Besondere Ereignisse

Im Juli des Berichtsjahres besuchte uns für zwei Tage ein Repräsentant der Bezirksregierung Düsseldorf für eine Vor-Ort-Beschauung der Laborbedingungen. Der Abschlussbericht seitens der Bezirksregierung steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

Die Vorbereitungen für den Umzug in den Neubau der Augenklinik schreiten voran. Die entsprechenden Pläne wurden der Bezirksregierung Düsseldorf vorgestellt. Sie wird auch weiterhin auf dem neuesten Stand der Entwicklung gehalten. Eine unserer Hauptaufgaben ist unter anderem eine engmaschige Abstimmung mit anderen Abteilungen des Universitätsklinikums wie zum Beispiel der Technik, um den gestiegenen Anforderungen an Reinräume gemäß Annex 1 der EU GMP-Richtlinien Rechnung zu tragen.

Die Entwicklung unserer neuen Datenbank, die in einem Kooperationsprojekt mit den Hornhautbanken der Augenkliniken der Universität Homburg / Saar und des Universitätsklinikums Münster sowie der medizinischen Software-Firma Wente GmbH erarbeitet wurde, ist weitgehend abgeschlossen. Die Installation für einen ersten Testlauf wird im Frühjahr 2024 erfolgen. Ende des Jahres 2023 wurde der bestehende Beirat um hochrangige Repräsentanten aus den Kooperationskrankenhäusern erweitert. Wir danken allen Beiratsmitgliedern für die Zeit, die sie sich immer wieder für unsere Angelegenheiten nehmen, und ihre tatkräftige Unterstützung.

Ausblick

Ziel und Aufgabe der Lions Hornhautbank NRW ist es, auch zukünftig möglichst viele Patienten mit qualitativ hochwertigem Spendergewebe zu versorgen. Dabei gilt es zunächst den positiven Trend des Jahres 2023 zu verstetigen und darauf aufbauend die Spenderzahlen zu erhöhen, um mehr Patienten/-innen zu versorgen und die Wartezeit auf ein geeignetes Transplantat möglichst kurz zu halten. Dazu gehört primär, bestehende Strukturen zu erhalten und zu stärken sowie die neu gewonnenen Mitarbeiterinnen einzuarbeiten, um darauf aufbauend die Ziele dieser Einrichtung zu verwirklichen.

Wir hoffen auf eine möglichst zeitnahe Besetzung der ausgeschriebenen Stelle im Labor, um die Zahl der Entnahmen weiter erhöhen und den zunehmenden Dokumentationspflichten nachkommen zu können, sowie die erfolgreiche Implementierung der digitalen Datenbank. Letzteres stellt eine substantielle Aufgabe dar, da die EU GMP-Richtlinien aufwändige Testverfahren und deren Dokumentation vorschreiben. Dank der personellen Verstärkung wird aktuell das Organisationshandbuch in das Dokumentationssystem RoXtra migriert. Wir hoffen, das Projekt zügig abschließen zu können.

Wir danken!

Unser größter Dank gilt den Hornhautspendern und ihren Angehörigen, die uns seit vielen Jahren die Möglichkeit geben, trotz ihrer persönlichen Trauersituation unser Anliegen vorzubringen. Ohne sie hätte nicht so vielen Menschen neue Sehkraft geschenkt werden können! Die Transplantatempfänger bringen dies regelmäßig zum Ausdruck.

Für die gute Kooperation innerhalb des UKD möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken und hier insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute für Pathologie, Rechtsmedizin, der Frauenklinik, dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, dem Institut für Virologie, der Klinikapotheke, dem Institut für Transplantationsdiagnostik und Zytotherapeutika und der Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Wir bedanken uns auch sehr für die Unterstützung durch die Mitarbeiter der kooperierenden Kliniken, der Staatsanwaltschaft Düsseldorf und der Kriminalkommissariate in Düsseldorf und Neuss, die – wenn immer möglich - eine Spenderfreigabe zeitnah ermöglichen.
Für die gute Beratung im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements danken wir den Mitgliedern des Beirats der Lions Hornhautbank NRW.

Besonderer Dank für fortwährende Unterstützung gilt in besonderer Weise dem Hilfswerk der deutschen Lions e.V. und den vier rheinisch-westfälischen Lions Distrikten RN, RS, WL, WR mit allen dazugehörigen Lions Clubs, die uns jedes Jahr erneut tatkräftig unterstützen.

Der Besuch eines Lions-Clubs in der Hornhautbank ist immer Anlass zur Freude und gerne gesehen.

Düsseldorf, 21.02.2024

Prof. Dr. med. G. Geerling
Direktor der Augenklinik

Dipl.-Biol. K. Rosenbaum
Technische Leiterin
Lions Hornhautbank NRW

Dr. Friedrich Anton Steindor
Stellv. Ärztlicher Leiter
Lions Hornhautbank NRW

UKD Universitätsklinikum Düsseldorf

hhu Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Jahresbericht 2023

Lions Hornhautbank NRW

Leistungsbilanz

2023 war für die Lions Hornhautbank NRW ein erfolgreiches Jahr, in dem sowohl mehr Hornhäute prozessiert als auch letztlich in der Augenklinik des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD) transplantiert wurden. Die Meldungen potentieller Hornhautspender haben sich sowohl innerhalb des Universitätsklinikums Düsseldorf (Abb. 1) als auch in den kooperierenden Kliniken des Umlandes (Abb. 2) im Berichtsjahr positiv entwickelt.

Insgesamt wurden 528 Spenderhornhäute prozessiert. Hiervon wurden 313 Spendergewebe im Uniklinikum Düsseldorf selbst und 132 an externen kooperierenden Kliniken entnommen. 28 Hornhäute wurden aus dem Vorjahr übernommen. Die Anzahl der zur Transplantation freigegebenen Spenderhornhäute war mit 325 Geweben deutlich oberhalb des Ergebnisses des Vorjahres und auch im Fünfjahresvergleich überdurchschnittlich (Abb. 3). Entsprechend des freigegebenen Spendergewebes wurden im Jahr 2023 insgesamt 325 Hornhäute transplantiert. 179 Transplantate mussten verworfen werden, weil ein oder mehrere Freigabekriterien nicht erfüllt wurden (Abb. 4).

Die Hornhautbank hat des weiteren 26 eigene und 25 zugekaufte Amnien zur Verfügung gestellt.

Der weiter bestehende hohe Bedarf an Spenderhornhäuten wurde durch die Verwendung aller zur Verfügung gestellten Transplantate abermals verdeutlicht. Zusätzlich wird durch die enge Verzahnung (räumlich, personell und organisatorisch) der Klinik für Augenheilkunde des UKD und der Lions Hornhautbank NRW die Verwendung von geeignetem Gewebe stets gesichert, um damit eine vollumfängliche Patientenversorgung inklusive notfallmäßigen Transplantationen zu gewährleisten.

Abb. 1: Herkunft der Hornhäute innerhalb des UKD

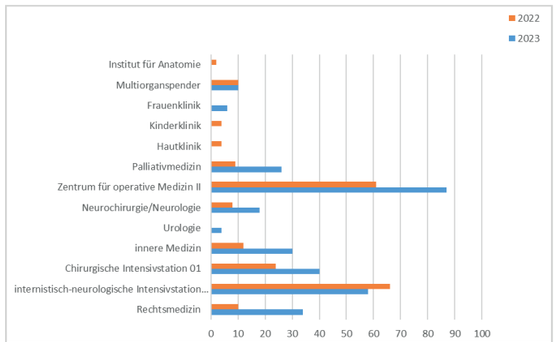


Abb. 2: Herkunft der Hornhäute aus den Kliniken der Region

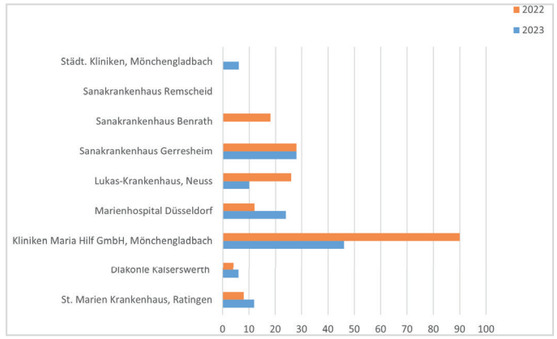


Abb. 3: Hornhaut- und Amnionmembran-Transplantationen in der Augenklinik des UKD

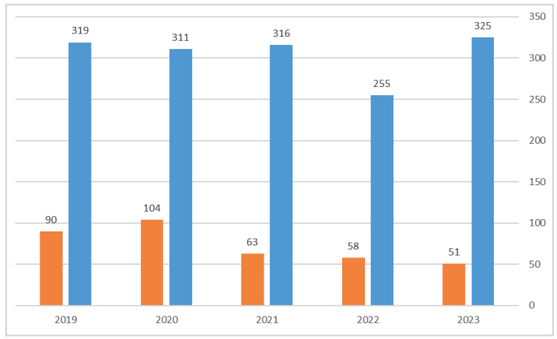
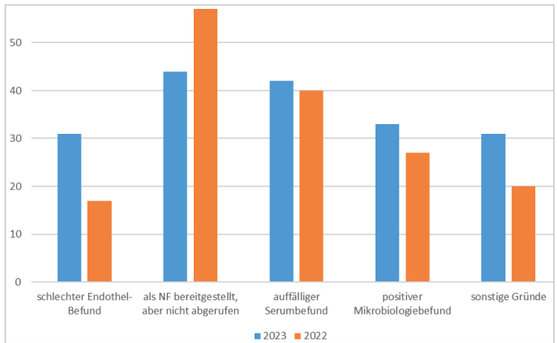


Abb. 4: Gründe, warum ein Transplantat nicht verwendet wurde



Personal

Die oben beschriebene Leistungssteigerung konnte trotz einer weiterhin herausfordernden Personalsituation erbracht werden. Dies ist vor allem der langjährigen Expertise um die technische Leiterin, Frau Dipl.-Biol. Katja Rosenbaum, zu verdanken. Zum 30. Juni 2023 ist Herr PD Dr. Dr. Menzel-Severing als ärztlicher Leiter ausgeschieden. Wir danken ihm für seine umsichtige Führung über die Jahre der Pandemie. Die Position des ärztlichen Leiters wurde erfolgreich mit Dr. med. Friedrich Anton Steindor, den bisherigen stellvertretenden ärztlichen Leiter, besetzt. Herr Dr. Steindor ist bereits seit 2017 in der Klinik für Augenheilkunde beschäftigt. Er hat seitdem einen engen Kontakt zur Lions Hornhautbank NRW, in der er zunächst als Arzt in Weiterbildung für Spenderakquisition und Entnahmen zuständig war aber auch im Labor Hornhäute selber prozessiert hat. Parallel zu seinen Aufgaben als ärztlicher Leiter der Lions-Hornhautbank NRW leitet er eine Hornhautsprechstunde und ist selber als Operateur im Hornhautransplantationsprogramm der Universitätsaugenklinik Düsseldorf tätig.

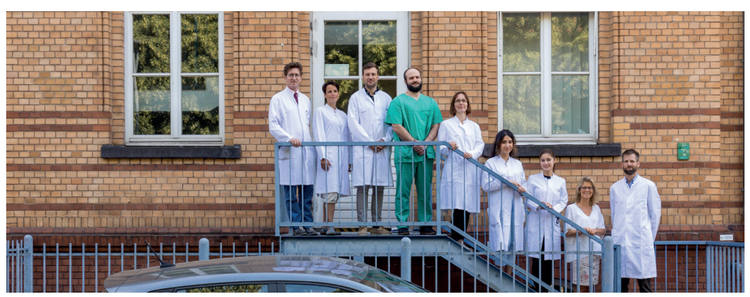
Durch die Einstellung von Frau Rehling im März 2023 und Frau Ostendarp im Oktober 2023 als zusätzliche Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistentinnen hat sich die Personalsituation positiv entwickelt und entspannt. Beide Mitarbeiterinnen haben sich sehr schnell eingearbeitet und sind sowohl fachlich als auch persönlich eine große Bereicherung für das Team. Herr Jansen (MTLA im Labor für experimentelle Ophthalmologie der Augenklinik) und Herr Lauterjung, wissenschaftliche Hilfskraft), unterstützen das Team in Urlaubs- und sonstigen Abwesenheitszeiten. Frau Kempff betreut das Sekretariat der Hornhautbank mit seinen vielfältigen Aufgaben, insbesondere der regierungsbehördlichen Dokumentation und Kommunikation sowie der Implementierung einer neuen Datenbank zur Erfassung aller Hornhautbankprozesse. Frau Beier unterstützt das Sekretariat weiterhin durch die Übernahme der Patienteneinbestellung und der Betreuung der diesbezüglichen Warteliste. Eine weitere Stelle für eine Halbtagskraft als technische Assistenz ist zusätzlich ausgeschrieben.

Mitarbeiter

Das Team der Hornhautbank bildeten im Jahr 2023 folgende Personen, denen wir für ihren Einsatz herzlich danken:

Name	Aufgaben	Berufsbezeichnung
Prof. Dr. Gerd Geerling	Direktor der Augenklinik	Facharzt für Augenheilkunde
PD Dr. Dr. Johannes Menzel-Severing	Ärztliche Leitung (bis Juni 2023)	Facharzt für Augenheilkunde
Dr. Friedrich Steindor	Stellv. Ärztliche Leitung (bis Juni 2023) Ärztl. Leitung (seit Juli 2023)	Facharzt für Augenheilkunde
Katja Rosenbaum	Technische Leitung, Qualitätsmanagement und Labor	Dipl.-Biologin
Cora Kempff, Jeannine Beier	Verwaltung Patienteneinbestellung	Dipl. Reg.wissenschaftlerin Dipl.-Kauffrau
Alexandra Rehling, Julia Ostendarp	Entnahme, Labor	Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistentinnen
Stephan Jansen	Entnahmen	Medizinisch-Technischer Laboratoriumsassistent
Pascal Lauterjung	Spenderakquise, Entnahme, Labor	Studentische Hilfskraft (ausgebildeter Sektionsassistent und Biologisch-Technischer Assistent)
Alexandra Schilcher, Acelya Karahan, Robert Bock	Spenderakquise, Entnahme	Ärzte in Weiterbildung

An dieser Stelle sei auch allen anderen ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde gedankt, die in Bezug auf diese wichtige Gewebespende zur Versorgung unserer Patienten beitragen:

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagementsystem der Lions Hornhautbank NRW wird ständig gepflegt und weiterentwickelt. Im April 2023 wurde es vom TÜV Rheinland LGA mit einem Überwachungsaudit nach ISO 9001:2015 erfolgreich geprüft. Das Zertifikat wird damit aufrechterhalten.